

# Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 27. September 1861



## Raths Protocoll

über die Sitzung des Gemeinderathes der lf. Kreisstadt Steyr am 27. September 1861

unter dem Vorsitze des Herrn Vize Bürgermeisters Matias Lechner und in Gegenwart von 15 Gemeinderäthen, und zwar der Herren: Amort, Engl, Gottwald, Harazmüller, John, Millner, Mitter, Peteler, Dr. Pierer, Reschauer, Sandböck, Dr. Spängler, von Schönthan, Stigler und Wickhoff.

Abwesend die Herren Gemeinderäthe: Landsiedl, Redtenbacher, Vögerl und Herr Bürgermeister Anton Haller, entschuldigt, dann Degenfellner, Edelbauer und Franz Haller.

Für die I. Section Referent Herr Vizebürgermeister Lechner.

5961. Relation über die geschehene Aufräumung des Archives.

Wird zur Wissenschaft genommen und werden die Herren Gemeinderäthe eingeladen, das nunmehr dem Äußeren nach geordnete Archiv nach der Sitzung zu besichtigen.

5876. Vortrag über das Gebahrungsergebniß der Stadtkasse sowie sämtlicher unter absonderter städtischer Verwaltung stehenden Fonde und Anstalten in ihren summarischen Einnahms- und Ausgabsposten mit Ablauf des Monates August 1861.

	Barschaft Obligationen
Empfänge im Monate August	4130 28 ½ 1050
Hierzu den am Schluß des vorigen Monates verbliebenen baren Kassarest von	1935 6 ½
daher Empfangssumme im August	6065 35 1050
Hiervon die im Monate August bestrittenen Ausgaben abgeschlagen mit	4684 13 ½
bleibt für den Monat September einbarer Kassarest von	1381 21 ½
Wenn zu den Empfängen im Monate August	4130 28 ½ 1050
die seit Beginn dieses Jahres bis zu Ende des Monates July	
stattgefundenen Empfänge geschlagen werden mit	26.422 94 ½ 12.075
so erscheint dann bis zu Ende des Monates August ein Gesamt-Empfang von	30.553 23 13.125
Und wenn den im Monate August bestrittenen Ausgaben pr	4684 13 ½
die gesammten Ausgaben seit dem Jahresbeginne bis Ende July	
zugezählt werden mit	26.723 85 ½ 13.300
so zeigt sich bis Ende des Monates August eine Ausgaben Summe von	31.407 99 13.300

Ausweis über das Revirement der von dem Stadt Kassier im Monate August 1861 geführten verschiedenen Kassen und Journale.

Post Benennung der Cassen und Journale

Anfängl. barer Kassarest — barer Empfang — bare Ausgaben — Schließl. barer Kassarest

1. Stadtkasse
  2. Subjournal über die Bier Einfuhr
  3. do über die Einhebung der Gemeinde Umlage
  4. Verzehrungssteuer Einhebung
  5. Zimentirungs Anstalt
  6. Mild. Versorg. Fond
  7. bischöfl. Ziegler'sche Pfründenstiftung
  8. Armen Institut
  9. Franz Öppinger'sche Armen Stiftung
  10. Leopold Pacher'sche Pfründen do
  11. Simon Zachhuber'sche do. do.
- Summa

Revirement fl 18.256 77 ½ xr

Die Revision der Kassebücher, welche Ihrer Einsicht vorliegen, wurde in Gemäßheit des bezüglichen Gemeinderathsbeschlusses von den Herren Gemeinderäthen Amort und Mitter vorgenommen und ist der ordnungsmäßige Befund derselben in den Kassebüchern constatirt.

Die Kassamonats-Abschlüsse liegen zur Einsicht auf.

Ebenso wurde unter Einem von denselben Herrn Gemeinderäthen die Armen Instituts Rechnung geprüft und richtig befunden.

5623. In Monate August I.J. betrug die hierortige Bier Erzeugung	1800 Eimer
die Einfuhr von fremden Brauern	521 ¾ "
zusammen	2321 ¾ Eimer
Zur Kenntniß genohmen.	
Die Ausfuhr der hies. Bräuer	1385 ¾ "
entfallen für den hies. Consumo	936 Eimer
wofür abzüglich der Rückvergütungen von	214 f 79 xr ÖW
an Gemeindeguschlag	145 fl 19 ½ xr ÖW
entrichtet wurde.	
Wird hiezu der vertragsmäßig allmonatlich von der Wirths- und	
Fleischer Commune von Ersterer mit	73 fl 33 ½ xr
Letzterer mit	143 fl 66 ½ xr
zur Stadtkasse abzuführende Gemeindeguschlag gezält, so	
entziffert sich aus den indirekten Steuern ein Reinerträgniß von	3627 19 ½ xr ÖW
wovon am Jahreschluß die genehmigte Provision der Mauth- und Perceptionsämter zu bestreiten kömmt.	
Zur Kenntniß genohmen.	

4854. Relation über die für die Dirigirung Von Löschrequisiten zu einem Brande in Lahrndorf auszubezalenden Geldbeträge.

In Gemäßheit des §. 49 der hierstädt. Feuerlösch-Ordnung vom 30. Novbr. 1859 erhält das städt. Kassaamt den Auftrag, die entfallenden Prämien für Abfuhr der Feuerspritze u. des Amperwagens nach dem Brandplatze zu Lahrndorf an die Betreffenden gegen Empfangsbestättigung zu verabfolgen u. diesen Betrag in der Ausgabsrubrik XI sub C. einzustellen.

4912. Die Gemeindevorsteherung Garsten hat mit Schreiben vom 15. August I.J. Z. 1092

Nachstehendes anher eröffnet:

Für die am 13. d.Mts. Abends gelegentlich des durch den Einschlag des Blitzes entstandenen Brandes im Hausleithnergute No 58 zu Lahrndorf, beehrt sich die gefertigte Gemeindevorsteherung nicht nur für die so schnelle benachbarliche, menschenfreundliche Hilfeleistung durch Absendung der Feuerspritze, sondern auch für die unvergeßliche so thätige und unermüdete Handanlegung am Brandplatze im Nahmen der ganzen Gemeinde ihren verbindlichen und wärmsten Dank auszusprechen.

Wird von dem Gemeinderathe zur angenehmen Nachricht genohmen.

5697. Leopold Degenfellner Gemeinderath um Enthebung von dem Referate der VI. Section.

Der Gemeinderath findet sich nicht in der Lage, dem Herrn Gesuchsteller von der Stelle eines Mitgliedes des ständigen Comités zu entheben.

II. Section Referent Herr Vizebürgermeister Lechner.

5548. Leopold Riedler um Verleihung einer Pfründe.

Dem Bittsteller Leopold Riedler wird eine Bruderhauspfründe nach dem neuen Ausmaße für die Dauer seiner Krankheit, und zwar vom 1. Oktober laufenden Jahres angefangen bewilliget.

5508. Karl Aigner, Instituts Direktor der wohlehrwürdigen barmherzigen Schwestern zu St. Anna überreicht den Conto pr fl 19 50 xr ÖW für Reparaturen am Einfahrtsthore, u. der Cilinder-Rauchfänge des St. Anna Spitales.

Nachdem die Reparaturen des Thores und der Rauchfänge dringliches Bedürfniß war, so unterliegt die Zalung dieses Contos keinem Anstande. Es wird demnach die Mild. Vers. Fonds Rechnungsführung angewiesen, den Betrag von 19 fl 50 xr an den Herrn Instituts Direktor Aigner auszubezalen.

5281. Kompetenten Tabelle über die um Verleihung der erledigten bischöflichen Pfründe pr monatlich 5 fl 25 xr eingelangten Gesuche. Bei der durch die Armen Commißeion vorgenommenen Prüfung der Bittsteller um diese Pfründe, wurde der Vorschlag gutgeheißen, daß diese erledigte Pfründe auf die Witwe des bisherigen nunmehr verstorbenen Inhabers derselben, Jakob Schüttenberger, und zwar auf die Dauer eines Jahres vom Tage der ersten Betheilung an, verliehen werde. Der Eva Schüttenberger soll es nach Ablauf dieses Jahres freistehen, unter Nachweisung ihrer bisher aufhabenden Kränklichkeit und Dürftigkeit, um eine weitere Verlängerung des Pfründengenußes einzuschreiten.

Ich beantrage demnach der löbl. Gemeinderath wolle diesen Vorschlag der Armen Commißeion geneigtest genehmigen, und ist sonach die Pfründenrechnungsführung, und die Bittstellerin mit dem Beisatze hievon zu verständigen, daß die Auszalung des Pfründenbetrages vom 1. Oktober an zu geschehen habe.

III. Section Referent Herr Gemeinderath Stigler.

5551. Armen Commissions Protokoll über die Armenbetheilungen und Erhöhungen.

Die innen ausgezeichneten und von der Armen Commißeion bestimmten neuen Betheilungen und beziehungsweise Erhöhungen werden hiemit gemeinderäthlich genehmiget, und die Armen Instituts Rechnungsführung erhält den Auftrag, unter Zustellung einer Abschrift des Commißeions-Protokolles die betreffenden Betheilungen vom 27. Septbr. 1861 angefangen vorzunehmen.

4242. Gesuch der Leichenträger um Aufbesserung ihres Trägerlohnes.

Da mit gemeinderäthlichen Bescheid vom 8. April 1859 Z. 1809 dem Todtenfourir Herrn Donke für das Tragen der Armen-Leichen ohne Unterschied in den Friedhof der Lohn bis zu 1 fl 47 xr ÖW für eine Leiche aufgebessert und ein Pauschale von 2 fl 10 xr für das Schragentragen festgesetzt wurde, sich zur dießfälligen Ausführung derselbe protokollarisch verpflichtete, dieses Protokoll aber als ein bindender Vertrag anzusehen ist, so kann in das Gesuch der Todtenträger um Erhöhung ihres Lohnes nicht eingegangen werden, besonders weil die Bittsteller gar nicht berufen sind, sich mit ihrem Gesuche an den Gemeinderath zu wenden, weil sie von diesem zu dieser fraglichen Beschäftigung nicht aufgenommen und beauftragt sind, und auch von diesem nicht unmittelbar entschädiget werden, daher sie sich mit diesem Anliegen an ihren Arbeitsgeber Herrn Donke zu wenden haben. Ebenso verhält es sich mit der Entschädigung des Trägerlohnes für solche Leichen, welche von ihnen nicht selbst getragen werden, worüber sie sich ebenfalls mit Herrn Donke ins Einvernehmen setzen können, da diese Angelegenheit auch nicht in den Bereich der Gemeinderathes gehört. Die Bittsteller sind von diesem Erlaße mit Hinweisung auf den mit Herrn Donke errichteten Vertrag zu Handen des Franz Knell rathschlägig zu verständigen.

IV. Section Referent Herr Gemeinderath Amort.

5060. Das Expedit relationirt über die gepflogene Begehung der Strassen in der Vorstadt Steyrdorf wegen Vornahme der dringenden Pflasterausbesserung.

Der Gemeinderath genehmiget die allsogleiche Umpflasterung der als dringend erkannten äußerst schadhafte Strassentheile, und ist das Amt ermächtigt, mit dem Pflastermeister Hefner den diesbezüglichen Akkord abzuschließen. Die Ausführung ist von dem Bau-Inspizienten zu überwachen, der mittelst Abschrift dieser Relation hiezu beauftragt wird. Die Herren Gemeinderäthe Millner und Degenfellner werden ersucht, im Sinne dieser Relation die Inspektion dieser Arbeiten zu übernehmen, und allfällige Wahrnehmungen im Amte zu melden. Die Beschotterung des Spitalberges mit geschlögelten Schotter ist ungesäumt vom Amte zu veranlassen.

5503. Das Expedit relationirt wegen Anschaffung von 6 Stück Drahtpanzer zu den Fenstern im Archiv. Ich beantrage die Anschaffung von zwei Fensternetzen, und soll das Amt die Weisung erhalten, mit dem besten Lieferanten den Akkord abzuschließen.

5655. Comißions-Protokoll über die gepflogene Vermessung der bestehenden Trottoirs in der Kirchengasse in Betreff der Vornahme der Neupflasterung.

Der Inhalt dieses Protokolls wird zur Kenntniß genommen und ist seinerzeit mit dem Pflasterermeister Hefner wegen den bereits bestehenden Trottoirs Abrechnung zu pflegen. Damit die Pflasterung keinen weiteren Aufschub erleide, wären die Vorstehung der Brungemeinde, dann die betreffenden Privaten nochmals aufzunehmen, damit die Legung der gußeisernen Röhren unverweilt vorgenommen werde. Der Niveau-Plan ist ebenfalls dringend nöthig, damit auf Grund desselben mit den Hausbesitzern, wo vielleicht Stufen in die Häuser zu verlegen sind, verhandelt werden kann. Die weiters im Protokolle angetragenen Arbeiten und Herstellungen sollen vom Amte eingeleitet und angeordnet werden, und wäre der sonstige Inhalt des Protokolles in allen seinen Theilen bis zur geschehenen Ausführung in Evidenz zu halten.

5467. VI. Section Referent Hrn. Gemeinderath Degenfellner.

Ferdinand und Magdalena Queriser, um Gestattung des inwohnungsweisen Aufenthaltes in Steyr. Wird auf die Dauer einer gesicherten Existenz und gegen Beibringung der Heimathsdokumente bewilliget.

5644. August Strain, derzeit Hausknecht in Wien, um Ertheilung des politischen Ehekonsenses zur Verehelichung mit Maria Schwyer.

Wird auf die hierämtlichen abweisliche Erledigungen vom 14. Juni und 23. July d.J. Z. 3293 und 4113 gewiesen.

5695. Josef Reindl, Nagelschmidgeselle um Ertheilung des politischen Ehekonsenses zur Verehelichung mit Theresia Wögeschimmel.

Wegen Mangel eines gesicherten Lebenserwerbes abgewiesen.

5563. Franz Hörtlehner, Handlungs-Commis in Wien und

5675. Josef Rohrecker, Nagelschmidgeselle um Ertheilung des polit. Ehekonsenses ersterer mit Karolina Zobl, letzterer mit Theres Wagner.

Bewilliget.

5741. Johann Georg Edlmayr, Käufer des Krenklmüller Gasthauses in Steyrdorf um Aufnahme in den Gemeindeverband der Stadt Steyr und Ertheilung des Ehekonsenses zur Verehelichung mit Katarina Litzfellner.

Bewilliget.

VII. Section Referent Herr Sekretär Aichinger.



Repräsentanz unter Vorbehalt der gemeinderäthlichen Genehmigung in Anbetracht der vorstehenden Gründe für die Uebernahme dieses Theiles der Verzehrungssteuer, und stellt das Ansuchen, es möge unter Begründung und ämtlicher Bestätigung der vorgefallenen Anstösse und der Aufregung der arbeitenden Bevölkerung anlässlich der bestandenen Schließung der Stadt der höheren Finanzbehörde vorwortlich dieser Wunsch der Gemeinde unterbreitet werden. Es wird demnach beantragt, ein löblicher Gemeinderath wolle dieser unter Vorbehalt nachträglicher Genehmigung gemeinderäthlicher Ratifikation abgegebenen Erklärung seine Genehmigung ertheilen. Einhellig nach dem Antrage.

5848. Ueber Anfrage des Herrn Vizebürgermeisters, ob keiner der Herren Gemeinderäthe etwas vorzubringen habe, ergreift Herr Gemeinderath Dr. Spängler das Wort und stellt den Antrag, daß der Gemeinderath erklären wolle, daß die schon im vorigen Jahre beschlossene Verlegung der Standeln vom Hauptplatze weg endlich mit dem künftigen Frühjahrs-Markte ins Leben gerufen werden solle; es wäre somit die Exekutivbehörde der Stadt ernstlich zu ersuchen, alle sich etwa noch ergebenden Hinderniße ins Auge zu fassen und bis auf jene Zeit hin zu entfernen. Der Gemeinderath geht einstimmig auf diesen Antrag ein.

A. Haller  
Al. Stigler G. Rath  
Franz Karl Schriftführer  
Aichinger Sekretär